



## GNSS-Messkampagne: Messung beendet – Auswertung begonnen

Im Sommer dieses Jahrs fand die GNSS-Messkampagne „Von der See bis zu den Alpen: Deutschland wird neu vermessen“ statt. 35 Messtrupps waren dabei bundesweit im Einsatz. Ihr Auftrag: eine Überprüfung von 250 grundlegenden Vermessungspunkten Deutschlands in Position und Höhe mit dem Ziel, die neuen Koordinaten auf den Millimeter genau zu bestimmen. Die Ergebnisse sollen für vielfältige Aufgaben in der Vermessung und künftig auch für weitere interdisziplinäre Anwendungen genutzt werden, z. B. autonomes Fahren, Klimawandel, Hochwasserschutz, Geodynamik (Veränderungen von Alpen und Küsten) und Oberflächendeformationen durch menschliche Eingriffe (Straßen- und Wasserbau, Bergbau). Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung hat sich mit zwei Messtrupps an der Aktion der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) beteiligt. In diesen sechs Wochen haben unsere Messtrupps jeweils über 3500km zurückgelegt und jeweils 17 Messungen durchgeführt.



Im Juni und Juli wurden an den 22 Grundnetzpunkten in Baden-Württemberg an zehn Tagen 50-mal 24h-Messungen durchgeführt. Insgesamt wurden in Deutschland 250 Grundnetzpunkte 2-3mal beobachtet. Das ergibt eine reine Messzeit von 13.900h.

Alle Messtrupps sind gesund wieder zurückgekommen und von den insgesamt 580 bundesweit durchgeführten Messungen können fast alle für die Auswertung verwendet werden. Nur 1-2 Messungen mussten aufgrund der starken Gewitter in diesem Sommer abgebrochen werden. Das ist ein großer Erfolg.

Nun beginnt der nächste spannende und zeitintensive Teil der GNSS-Messkampagne mit der Auswertung der Daten. Das Auswerteteam muss nun diese Massen an Daten sortieren, strukturieren mit vielen weiteren Daten wie Antennenkalibrierungen und Orbits ergänzen und dann mit Hilfe von wissenschaftlicher Software auswerten. Zusammen mit dem Netz der Grundnetzpunkte wird auch das Netz der Referenzstationen von Bund und Ländern (RSN) ausgewertet. Erste Zwischenresultate sind nicht vor Anfang nächsten Jahres zu erwarten, die endgültigen Ergebnisse sollen planmäßig bis Juli 2023 veröffentlicht werden.

Weitere Details und Eindrücke aus der GNSS-Messkampagne finden Sie auf unserem YouTube Kanal <https://t1p.de/dpj9s> .

Haben Sie weitere Fragen?

Angela Uhl, Landesansprechpartnerin (Mail: [angela.uhl@lgl.bwl.de](mailto:angela.uhl@lgl.bwl.de))